

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 27. März 2003 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:

Bürgermeister Böhm

Stadtrat Rank

Stadtrat Schardt

Stadträtin Schwab

Stadträtin Stocker

Stadtrat Straßberger

Stadtrat Weiglein

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul

2. Bürgermeisterin Gold

Stadtrat Heisel

Stadträtin Heisel

Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene

Stadtrat Jeschke

Stadtrat Dr. Kröckel (ab Ziffer 2)

Stadtrat Mahlmeister

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy

Stadtrat Lorenz (ab Ziffer 2)

Stadtrat May

Stadtrat Müller

Stadträtin Richter (außer Ziffer 8, 9)

Stadtrat Schmidt

FBW-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Haag

Stadträtin Wachter

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Konrad

Stadtrat Popp

ÖDP-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

Berufsmäßige Stadträte: Stoppel
Groß

Berichterstatter: Amtmann Hartner
Amtsrat Teichmann
Amtsrätin Erdel
Oberinspektor Winterstein (Ziffern 8, 10)

Protokollführerin: Verwaltungsfachwirtin Rose

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Baier
 Stadtrat Dr. Küntzer
 Stadtrat Ley
 Stadträtin Wallrapp

Feststellung gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

1. Widmung des Geh- und Radweges von Hohenfeld nach Sickershausen zu einem beschränkt-öffentlichen Weg

- Mit 24 : 0 Stimmen –

- a) Der öffentliche Feld- und Waldweg „*Weg in den Schillingsäckern*“, Fl.Nr. 986, Gem. Sickershausen, ist zum beschränkt-öffentlichen Weg abzustufen (Art. 53 BayStrWG).
- b) Der Geh- und Radweg von Hohenfeld nach Sickershausen, bestehend aus den Fl.Nrn. 413/2 (Teilfläche), 420/1, 422, Gem. Hohenfeld und 986, Gem. Sickershausen, wird gem. Art. 6 Abs. 1 BayStrWG zum beschränkt-öffentlichen Weg i.S.d. Art. 53 Nr. 2 BayStrWG gewidmet.

Der Weg mit einer Länge von 1,115 km beginnt an dem Weg Fl.Nr. 412, Gem. Hohenfeld und endet am Grundstück Fl.Nr. 396, Gem. Sickershausen.

Widmungsbeschränkung: *Nur für Fußgänger, Radfahrer und landwirtschaftlichen Verkehr.*

Grundlage ist der Lageplan vom 26.02.2003.

2. Gleisanschluss Mainländebahn

- A) Nach den kurzen Ausführungen zum Sachverhalt durch Oberbürgermeister Moser, berichtet Stadtrat Weiglein, dass die Bahnstrecke Etwashausen – Schweinfurt aufgegeben werden soll. Aufgründdessen hält er den Gleisanschluss Mainländebahn für wichtig. Er fragt nach, ob die Frist bezüglich der vorzeitigen Vertragsauflösung um einen Monat verlängert werden könnte.
Stadtrat Müller stimmt zwar der vorzeitigen Vertragsauflösung zu, besteht aber auf eine schriftliche Zusage hinsichtlich des Weiterbestehens einer Verladestation.

B) – Mit 26 : 0 Stimmen –

Dem Vorschlag der DB Netz zur vorzeitigen Vertragsauflösung wird zugestimmt, unter der Voraussetzung, dass für die Stadt Kitzingen auf Dauer eine Verlademöglichkeit zur Schiene bestehen bleibt. Der Rückbau der Anschlussanlagen (ca. 600 m Gleis) erfolgt dann sofort mit dem Rückbau der Anschlussweiche.

3. Gewährung von Zuschüssen im Rahmen des Kommunalprogramms Sonstige Bereiche (Südstadt)

- Ohne Abstimmung -

Sonstige Bereiche (hier: Südstadt)

1. Es wird Kenntnis genommen, dass in der Südstadt 1 eine weitere Maßnahme durchgeführt wurde.
Geprüfte Schlussrechnungen liegen vor; somit kann der Antrag entschieden werden.

1.1 Bernbeckplatz 2

Durchgeführte Arbeiten:	Dachdecker- und Klempnerarbeiten, sowie Schlosserarbeiten (Fensterläden)
geprüfte Bausumme (netto):	14.225,91 €
davon zuschussfähig:	14.225,91 €
vorgeschlagene Zuschussquote:	12 %
vorgeschlagener Zuschuss:	1.707,00 €

4. Fortschreibung des Flächennutzungsplan (FNP) Auftragsvergabe

- A) Stadtrat Rank, stellvertretender Stadtentwicklungsreferent, unterstützt die Entscheidung der Verwaltung.

B) Stellungnahmen der Stadtratsfraktionen

- a) CSU-Stadtratsfraktion
Die CSU erteilt ihre Zustimmung.
- b) SPD-Stadtratsfraktion
Die SPD stimmt zu.
- c) UsW-Stadtratsfraktion
Die UsW stimmt ebenfalls zu.
- d) FBW-Stadtratsgruppe
Auch die FBW stimmt zu.
- e) KIK-Stadtratsgruppe
Die KIK gibt ihre Zustimmung.
- f) ÖDP-Stadtratsgruppe
Stadträtin Schmidt stimmt zu.

C) – Mit 26 : 0 Stimmen –

1. Vom Sachvortrag der Verwaltung – SG 61 – wird Kenntnis genommen.

2. Es besteht Einverständnis, die Arbeiten zur Fortschreibung des FNP an die Arbeitsgemeinschaft Prof. Schirmer/Wegner (Würzburg) zum Preis von max. 63.140,18 € incl. MwSt. zu vergeben.
Die erforderlichen Mittel für 2003 werden überplanmäßig bereitgestellt; die Deckung erfolgt über Hst. 1.6151.9860.
3. Der Oberbürgermeister wird zum Abschluss des entsprechenden Vertrags ermächtigt, wobei bis zur Stadtratssitzung am 10.04.2003 ein Zeitplan für die Verfahrensabwicklung vorzulegen ist.

5. Festsetzung der Kanalbenutzungsgebühren für das zeitlich begrenzte Einleiten von Trinkwasser

- Mit 26 : 0 Stimmen –

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das zeitlich begrenzte Einleiten von Trinkwasser ist eine Gebühr von 25 % der geltenden Kanalbenutzungsgebühren zu erheben.

6. Kalkulation der Kanalbenutzungsgebühren; Festsetzung für 2003

- Mit 26 : 0 Stimmen –

1. Nachkalkulation 2002

Bei der Nachkalkulation auf der Basis der betriebswirtschaftlichen Ergebnisse 2002 errechnet sich ein Fehlbetrag von 231.600,67 €. Dieser wird in die Kalkulation 2003 übertragen.

2. Voraus kalkulation 2003 - 2006

Nach der Vorauskalkulation auf der Basis der durchschnittlichen Haushaltsansätze 2003 - 2006 errechnet sich pro Kubikmeter Abwasser ein Preis von 1,94 €.

Da im Laufe des Jahres 2003 mit Betriebskostenzahlungen der Partnergemeinden in Höhe von 775.641,15 € gerechnet wird, wurde informativ eine Kalkulation nur für das Jahr 2003 vorgenommen, hierbei errechnete sich pro Kubikmeter ein Preis in Höhe von 1,73 €.

Die Kanalbenutzungsgebühren werden deshalb im Jahre 2003 bei 1,70 € belassen.

7. Einführung von Projektberichten

- Mit 26 : 0 Stimmen -

Von dem anliegenden Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe vom 26.02.2003 Ziffer 1 a – 1 d wird Kenntnis genommen, ebenso von dem vorgelegten Muster eines Pilot-Projektberichtes für die Maßnahme „Umbau und Sanierung Archiv / Museum“. Zur weiteren Information werden Muster der seit Mitte der 90er Jahre in den Sachgebieten 62 und 63 geführten Kostenzusammenstellungen vorgelegt.

8. Rauchen in städtisch genutzten Gebäuden und Einrichtungen

- Mit 25 : 0 Stimmen –

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Personalausschusses ein Konzept zur Umsetzung des Rauchverbotes in städtisch genutzten Gebäuden und Einrichtungen vorzulegen.

9. Geschäftsordnung des Stadtrates

- Mit 25 : 0 Stimmen –

Die derzeit gültige Geschäftsordnung behält bis zum Inkrafttreten der neuen Geschäftsordnung ihre Gültigkeit.

10. Information von Oberbürgermeister Moser; Versorgungsumlage

Oberbürgermeister Moser berichtet, dass der Versorgungsverband signalisiert habe, dass der Hebesatz zu Gunsten der Stadt Kitzingen korrigiert worden ist. Aufgrund des Schreibens der Verwaltung an den Versorgungsverband, aufgrund des vorliegenden Härtefalles die Nachzahlung nicht leisten zu müssen, teilte der Versorgungsverband mit, dass lediglich der Betrag zu entrichten ist, der bisher Bestandteil gewesen ist.

Amtmann Hartner berichtet näher über die bisherigen Verhandlungen mit dem Versorgungsverband. Für das Jahr 2002 ist laut telefonischer Zusage keine Nachzahlung zu entrichten. Die Vorauszahlungen für 2003 werden entsprechend nach unten korrigiert. Eine Nachberechnung hat sogar ein Guthaben von 6.000 € ergeben. Der schriftliche Bescheid ist bereits in Arbeit. Amtmann Hartner schlägt vor, hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise (Einstellung eines Beamten, Verbeamtung eines Angestellten) zunächst den Bescheid des Versorgungsverbandes abzuwarten.

Wenn dieser vorliegt, sollte für 2003 ff vom Versorgungsverband eine verbindliche Aussage eingeholt werden, ob die Härtefallregelung auch mittelfristig anerkannt wird.

Hiermit besteht Einverständnis.

11. Hinweis von Oberbürgermeister Moser;

Zustimmung Regierung von Unterfranken zu Flächennutzungsplanänderungen

Oberbürgermeister Moser berichtet, dass per Fax am 26.03.2003 die Regierung von Unterfranken mitgeteilt hat, dass sie zu der 2. Hauptänderung des Flächennutzungsplans Nr. 19, 20, 21 und 22 ihre Zustimmung erteilt.

12. Hinweis von Oberbürgermeister Moser;
2. Kitzinger Kulturmeile

Oberbürgermeister Moser weist darauf hin, dass am Sonntag, 30.03.2003, die 2. Kitzinger Kulturmeile stattfinden wird. Er bittet die StadtratskollegInnen um Besuch der verschiedenen teilnehmenden Einrichtungen. Die Eröffnung wird um 14.00 Uhr auf dem Landwehrplatz stattfinden.

13. Hinweis von Oberbürgermeister Moser;
Genehmigung der Haushaltssatzung

Oberbürgermeister Moser informiert, dass mit Schreiben vom 26.03.2003 das Landratsamt die Haushaltssatzung genehmigt hat. Amtsrätin Erdel verliert das Schreiben.

14. Anfrage von Stadtrat May;
Nächster Termin für Stadtentwicklungsbeirat

Stadtrat May fragt nach, ob am Montag, 31.03.2003, eine Sitzung des Stadtentwicklungsbeirates stattfindet.

Berufsmäßiger Stadtrat Groß verneint dies und teilt mit, dass Stadtrat Schardt einen neuen Termin festlegen wird.

15. Anfrage von Stadtrat Popp;
Bürgerzentrum und Stadtjugendpflege

Stadtrat Popp weiß zu berichten, dass es noch zu keiner Einigung zwischen dem Bürgerzentrum und der Stadtjugendpflege in Sachen Räumlichkeiten gekommen ist.

Oberbürgermeister Moser stellt klar, dass sich der Stadtrat nicht einmischen sollte.

Stadträtin Stocker stellt den Antrag, diese Angelegenheit in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Stadtrat Müller bittet darum, die gesamten Informationen den Stadtratsmitgliedern zukommen zu lassen.

Hiermit besteht Einverständnis.

16. Anfragen von Stadtrat Müller:
Neubürgerempfang, Sperrung Heinrich-Fehrer-Straße

Stadtrat Müller bemängelt zum Einen, dass zum Neubürgerempfang keine Stadtratsmitglieder eingeladen worden sind.

Amtmann Hartner erwidert, dass dies ein Versehen gewesen ist und im nächsten Jahr beachtet wird.

Als nächstes bezieht sich Stadtrat Müller auf die Sperrung der Heinrich-Fehrer-Straße. Er beschwert sich, dass hier ein Durchfahrtsverbot aufgestellt worden ist, die Anlieger allerdings diese Straße befahren dürfen. Auch versteht er nicht, warum die Baustraße nicht für den Verkehr freigegeben worden ist.

Oberbürgermeister Moser stellt klar, dass die Schließung der Baustraße aufgrund der Beschwerden der Anlieger der Heinrich-Fehrer-Straße vorgenommen worden ist. Er berichtet aber weiter, dass Herr Schwarz, Rechts- und Ordnungsamt, bereits einen Ortstermin hatte, um mit den betroffenen Gewerbebetrieben die vorhandene Problematik zu besprechen und ggf. zu beseitigen.

17. Anfrage von Stadtrat Weiglein:
Genehmigung Haushalt

Er bezieht sich nochmals auf das Schreiben des Landratsamtes bezüglich der Haushaltsgenehmigung. Er bittet um Übersendung einer Kopie dieses Schreibens an die Stadtratsmitglieder.

Hiermit besteht Einverständnis.

18. Bemerkung von Stadtrat Straßberger:
Sperrung Heinrich-Fehrer-Straße

Er greift nochmals das Thema „Sperrung Heinrich-Fehrer-Straße“ auf und macht seinen Standpunkt diesbezüglich deutlich (Schließung Baustraße, Sperrung Heinrich-Fehrer-Straße).

19. Bitte von Stadträtin Wachter:
Nutzung des Gebäudes Schrankenstraße 35

Stadträtin Wachter berichtet, dass sie der Stadtjugendpflege in der Schrankenstraße 35 einen Besuch abgestattet hat. Sie bittet darum, eine Einigung zwischen Bürgerzentrum und Stadtjugendpflege anzustreben.

20. Bitte von 2. Bgmin. Gold:
Buswartehäuschen vor dem Rathaus

Sie kommt auf das Buswartehäuschen vor dem Rathaus und die Jugendlichen zu sprechen, die sich jeden Abend dort aufhalten und das Buswartehäuschen verunreinigen. Sie bitte die Verwaltung, etwas zu unternehmen.
Oberbürgermeister Moser sagt dies zu.

21. Antrag bzw. Anfrage von Stadtrat Müller:
Öffnung der Baustraße; Beginn Erweiterung Kindergarten Alemannenstraße

Stadtrat Müller stellt den Antrag, während der Baumaßnahme in der Heinrich-Fehrer-Straße die Baustraße sofort wieder zu öffnen.
Oberbürgermeister Moser betont nochmals, dass dies zu erheblichen Problemen mit den Anwohnern in der Heinrich-Fehrer-Straße führt.

Als nächstes möchte er wissen, wann mit der Erweiterung des Kindergartens Alemannenstraße begonnen wird.
Berufsmäßiger Stadtrat Groß sagt einen Bericht zu.

22. Bitte von Stadträtin Schmidt:
Absperrung an der B 8 – Baumaßnahme A.T.U.

Stadträtin Schmidt bezieht sich auf die derzeitige Absperrung an der B 8. Sie weiß zu berichten, dass die Fußgänger auf der Straße laufen müssen, auch nachts. Sie bittet die Verwaltung in dieser Sache unbedingt tätig zu werden.

Oberbürgermeister Moser sagt zu, diesbezüglich auf den Bauunternehmer zuzugehen.

Berufsmäßiger Stadtrat Groß berichtet, dass bereits ein Termin stattgefunden hat und die derzeitige Absperrung mit dem Straßenbauamt abgesprochen worden ist.

Der Oberbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 18.10 Uhr.

Oberbürgermeister
gez.
Moser

Protokollführerin
gez.
Rose